



## Alles Guuude

Seinen 30. Geburtstag feierte Mittelfeldmann Zlatan Bajramovic (Foto) am vergangenen Mittwoch. Wir wünschen dem bosnischen Nationalspieler, der sich seit rund zwei Jahren mit einer hartnäckigen Fußzehenverletzung herumplagen muss, natürlich in erster Linie Gesundheit für sein neues Lebensjahr.



Weiter durften in den vergangenen Wochen Geburtstagskerzen auspusten: Trainer Michael Skibbe (wurde 44), Benjamin Köhler (29), Marco Russ (24), Nikos Liberopoulos (34), Maik Franz (28), Uwe Bindewald (41), Jay-Jay Okocha (36), Dieter Stinka (72), Ronald Borchers (52), Physiotherapeut Stefan Braunsdorf (41), sowie unsere früheren Trainer Klaus Toppmöller (58) und Lothar Buchmann (wird am heutigen Samstag 73).

Die Zuschauer des hr-fernsehens hatten während der Sommerpause entschieden – und Jürgen Grabowski, der am 07. Juli seinen 65. Geburtstag feierte, zu Hessens per Online-Voting beliebtestem Fußballer gewählt. Zur Wahl standen über 90 Spieler hessischer Vereine.



## Grabowski und Körbel zu Hessens beliebtesten Fußballern gewählt

Jürgen Grabowski, der Mittelfeldregisseur, der 15 Jahre bei der Eintracht Frankfurt spielte und mit ihr 1980 UEFA-Cupsieger und zwei Mal DFB-Pokalsieger wurde, ist bis heute eine Legende. Neben seinen 441 Bundesligaspielen mit 109 Toren wurde er Weltmeister 1974 und Europameister 1972. Für viele Fans ist er einer der besten Eintracht-Spieler aller Zeiten.

Auf Platz zwei wählten die Hessen Karl-Heinz Körbel. Seit seinem 17. Lebensjahr spielte »Charly« bei der Eintracht, der er 19 Jahre bis zu seinem Karriereende die Treue hielt. Mit 602 Einsätzen ist er Rekordspieler der Bundesliga. Vier DFB-Pokalsiege und der UEFA-Cup-Triumph 1980 unterstreichen seine erfolgreiche Karriere. Heute betreut er die Fußballschule der Eintracht und berät den Vorstand.

Mit Uwe Bein (4. Platz), Bernd Hölzenbein (5. Platz), Uwe Bindewald (7. Platz), Alfred Pfaff (8.) und Anthony Yeboah (10.) landeten fünf ehemalige Eintrachtstars unter den »Top Ten« der beliebtesten Fußballer Hessens.

Eintracht Frankfurt trauert um Richard »Richy« Schuckmann, der an Pfingsten 2009 völlig unerwartet im Alter von 57 Jahren verstarb. »Richy« war über elf Jahre lang der »Master of Sound« im alten Waldstadion und der späteren Commerzbank-Arena.

Eintracht Frankfurt und insbesondere die Spieltags-Crew Philipp, Patrick, Andi, Dennis, Willi, Jürgen, André, DJ, Mirko, Volker, Maurits und Gerhard werden Dich vermissen.



Eintracht Frankfurt trauert um Richard »Richy« Schuckmann, der an Pfingsten 2009 völlig unerwartet im Alter von 57 Jahren verstarb. »Richy« war über elf Jahre lang der »Master of Sound« im alten Waldstadion und der späteren Commerzbank-Arena.

## Grundsteinlegung am Riederwald

Am Freitag vor dem Bundesligastart wurde am Riederwald der Grundstein für das neue Vereinszentrum von Eintracht Frankfurt gelegt. Etwa 100 Vertreter aus Sport, Wirtschaft und Politik ließen es nicht nehmen, gemeinsam mit der Vereinsführung diesem historischen Moment auf der Baustelle am Riederwald beizuwohnen.

Eintracht-Präsident Peter Fischer sprach von einem historischen Tag für Eintracht Frankfurt, auf den der Verein lange gewartet habe. »Ich freue mich nach all den Jahren der Planungen und Überlegungen auf den Bau des hochmodernen Leistungszentrums und möchte mich bei allen, die zur Realisierung beigetragen haben und an der Umsetzung mitwirken, bedanken. Ohne Sie alle würde es den Neubau Riederwald nicht geben«.

Heribert Bruchhagen überbrachte als Vorstandsvorsitzender die Glückwünsche der Eintracht Frankfurt Fußball AG: »Wir freuen uns für alle Abteilungen des Vereins, dass eine neue, repräsentative Heimstätte entsteht. Dabei legen wir als Fußballer das Hauptaugenmerk natürlich auf das Leistungszentrum. Wir glauben, dass wir mit diesem, den Anforderungen der DFL vollkommen gerecht werden. Wir sind sehr froh, dass unsere Kollegen vom e. V. diesen mutigen Schritt gegangen sind«.



Unser Foto zeigt das Präsidium der Eintracht mit Axel Hellmann, Dieter Burkert, Peter Fischer, Fred Moske und Klaus Lötzbeier.

## Stadionmagazin wieder ganz oben

Auch 2008/09 landete das offizielle Stadionmagazin der Eintracht Frankfurt Fußball AG bei der Wahl zur Stadionzeitung der Saison auf [www.stadionheft.de](http://www.stadionheft.de) ganz weit vorne.

Knapp hinter Meister Hertha BSC Berlin (243,6 Punkte), dem Hamburger SV (238,7) und Bayern München (232,8) holte sich die Eintracht, die es 2007/08 sogar auf Rang zwei geschafft hatte, diesmal Platz vier mit 227,4 Zählern.

## Kurze Adler

### Jahrbuch

260 Seiten für 5,00 Euro – das neue Eintracht-Jahrbuch 2009/10 ist der ultimative Saisonbegleiter für jung und alt. Bestellen kann man es ab sofort im Online-Fanshop auf [www.eintracht.de](http://www.eintracht.de)! Das neue Jahrbuch gibt's natürlich auch in unseren beiden offiziellen Fanshops am Riederwald und in der Commerzbank-Arena.

### Fanartikel

Auch der neue Fanartikelkatalog ist ein absoluter Hingucker geworden. In unseren Fanshops kann man ihn kostenlos mitnehmen.

### Einlaufen

Unsere heutigen Einlaufmannschaften kommen von der SG Oberleichtersbach und von Rot-Weiß Walldorf.

### Gewinner

Alexander T. (Wiesbaden) ist der Gewinner des zweiten Quartals unserer beliebten Fan-shop-Aktion »Fanlos«. Er durfte sich über ein riesiges Überraschungspaket mit tollen, originalen Fanartikeln aus dem aktuellen Sortiment unserer Eintracht freuen. Die Ziehung für das nächste Quartal erfolgt Anfang Oktober.

### Ausgleich

Das Pokalspiel in Offenbach war das 115. Pflichtderby zwischen den beiden Mainrivalen. Mit dem 3:0-Erfolg konnte unsere Eintracht in der bisherigen Derby-Bilanz ausgleichen, in der jetzt für beide Klubs 45 Siege und 25 Unentschieden bei 207:223 Toren (aus SGE-Sicht) zu Buche stehen.